

bauhaus100 **Ausschreibung der GALERIE BERNAU**



GALERIE BERNAU

*Künstler*innen sind aufgerufen, sich für eine Einzel- oder Gruppenausstellung im Jahr 2019 in der GALERIE BERNAU zu bewerben!*

2019 findet das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses statt. 1919 in Weimar gegründet, 1925 nach Dessau umgezogen und 1933 in Berlin unter dem Druck der Nationalsozialisten geschlossen, bestand die Hochschule nur 14 Jahre.

Die GALERIE BERNAU widmet der einflussreichen Bildungsstätte ihr Jahresprogramm und möchte im Rahmen von *bauhaus100* historische Zeugnisse ebenso neu entdecken wie die Bedeutung des Bauhauses für die Gegenwart und Zukunft.

Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) in Bernau bei Berlin, die im Juli 2017 in die UNESCO Welterbeliste aufgenommen wurde. 1928-1930 von Hannes Meyer (Direktor des Bauhauses) und Hans Wittwer (Meister der Bauabteilung, Leiter des Baubüros am Bauhaus) sowie von Studierenden und Werkstätten des Dessauer Bauhauses auf einer Kiefernlichtung mit einem kleinen See realisiert, entwickelten die Architekten eine Anlage, in der Schulbetrieb, Wohnalltag und Erholung ebenso reibungslos wie selbstverständlich möglich waren.

Als Nachfolger von Gropius berufen, verstärkte sich unter der Leitung von Hannes Meyer ab 1928 der soziale Anspruch des Bauhauses: »Volksbedarf statt Luxusbedarf«. Meyer vertrat den Standpunkt, dass das Bauhaus von seiner Idee abgekommen sei, »für das Volk« zu gestalten und reformierte grundlegend die Lehre. Interdisziplinarität und Kollektivität standen im Mittelpunkt der Vision des Marxisten und Lebensreformers Meyer. In seinem Architekturunterricht vermittelte er das Bauen als einen »elementaren Prozess«, der biologische, geistige, seelische und körperliche Bedürfnisse berücksichtigte und dadurch »Leben« ermöglichte. Die Bedürfnisse des Einzelnen und die der Gemeinschaft sollten durch Architektur zum gemeinkräftigen Ausgleich gebracht werden. Ein herausragendes Beispiel für dieses ganzheitliche »Bauhausdenken« ist die ADGB Bundesschule.

Künstler*Innen, die ihre Arbeitsweisen auf Grundgedanken und Formsprache der Lehre am Bauhaus zurückführen werden genauso aufgerufen sich zu bewerben wie Künstler*innen, die partizipative, theoretische, visionäre und/oder kritische Stellungnahmen und Projektideen einreichen möchten, in denen sie sich mit Relevanz und Aktualität des Bauhauses auseinandersetzen. Ein Bezug zur ADGB Bundesschule ist wünschenswert, jedoch keine Bedingung.

Künstler*innen können sich bis Freitag, den 25. Mai 2018 im Rahmen der Ausschreibung *bauhaus 100* der GALERIE BERNAU für eine Ausstellung im Jahr 2019 bewerben.

Anlagen:

- Bewerbungsformular
- Ausschreibungsinformationen
- Grundriss der 100qm großen Galerie



BEWERBUNGSFORMULAR



DEADLINE: FREITAG, 25. MAI 2018

(Verspätet eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.)

Wir empfehlen ausdrücklich die Online-Bewerbung: galerie@best-bernaude

Bewerbungen via Post sind möglich: GALERIE BERNAU, Bürgermeisterstr. 4, 16321 Bernau bei Berlin

GALERIE BERNAU

NAME:

NATIONALITÄT:

GEBURTSDATUM:

ANSCHRIFT:

TELEFON:

E-MAIL:

Wie haben Sie von der Ausschreibung erfahren?

Fassen Sie hier bitte in maximal 50 Wörtern Ihr Projektvorhaben zusammen. Zusätzlich müssen Sie einen ausführlichen Vorschlag abgeben:

BEVORZUGTER ZEITRAUM

Bitte auch einen zweiten Zeitraum angeben, der gewünschte Zeitraum kann nicht garantiert werden.

(bitte ankreuzen)

bevorzugt

auch möglich

1) 12.04.2019 - 29.05.2019

2) 07.06.2019 - 26.07.2019

3) 02.08.2019 - 20.09.2019

4) 27.09.2019 - 22.11.2019

5) 29.11.2019 - 17.01.2020

ANLAGEN - CHECKLISTE

Als Anlage habe ich beigefügt:

- Konzepttext (max. 1 A4 Seite)
- Maximal 10 Abbildungen samt Abbildungshinweisen
- Einen Lebenslauf mit einer Kurzübersicht zu Ausbildung, Ausstellungen, Projekten, etc. (max. 1 A4 Seite pro Künstler*in)
- Aufstellung der Materialkosten ggf. Produktionskosten (max. 1 A4 Seite)

Hiermit bewerbe ich mich für eine Ausstellung in der GALERIE BERNAU. Ich akzeptiere die in den **Ausschreibungsinformationen** genannten Bedingungen und werde im Falle einer Zusage im zuerkannten Zeitraum gemeinsam mit der Galerie mein Ausstellungsprojekt umsetzen. Die Anträge werden einer Fachjury vorgelegt. Die Entscheidung der Fachjury wird grundsätzlich nicht begründet.

DATUM:

UNTERSCHRIFT:





Ausschreibungsinformationen

Wer kann sich bewerben?

Künstler*innen und Künstler*innengruppen mit Wohnsitz in Deutschland können sich für eine Einzel- oder Gruppenausstellung in der GALERIE BERNAU bewerben.

Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Bewerbungsformular, Konzepttext (max. 1 A4 Seite), max. 10 Abbildungen samt Abbildungshinweisen, einem Lebenslauf mit einer Kurzübersicht zu Ausbildung, Ausstellungen, Projekten, etc. (max. 1 A4 Seite pro Künstler*in) sowie eine Schätzung der Materialkosten und ggf. der Produktionskosten (max. 1 A4 Seite) sind als ein PDF (max. 10 MB) via E-Mail an galerie@best-bernau.de zu senden. Betreff: Bewerbung 2019. Wir empfehlen mit Nachdruck die Onlinebewerbung. Postalische Bewerbungen werden jedoch weiterhin entgegengenommen: GALERIE BERNAU, Bürgermeisterstraße 4, 16321 Bernau bei Berlin. **Einsendeschluss ist Freitag, 25. Mai 2018.** Verspätet eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Fachjury

Die Bewerbungen werden einer unabhängigen Fachjury vorgelegt. Die Entscheidung der Jury wird grundsätzlich nicht begründet. Wir bitten von Zwischenfragen abzusehen, alle Bewerber*innen werden über die Entscheidung der Jury via E-Mail informiert.

Zusammenarbeit

Die ausgewählten Projekte werden durch die Galerie professionell betreut. Die Gestaltung der Ausstellung erfolgt gemeinsam mit den Künstler*innen. Die endgültige Entscheidung obliegt der Galerie.

Finanzen

Eine Ausstellungsvergütung wird gezahlt: Einzelausstellung mit einer/m Künstler*in: 500 Euro, Gruppenausstellung mit zwei bis zu fünf Künstler*innen: jeweils 200 Euro, Gruppenausstellungen ab sechs Künstler*innen: jeweils 100 €. Das Budget für Produktions- und Materialkosten wird nach der Zusage mit der Galerie abgestimmt. Transportkosten werden bis zu einer Höhe von max. 500 € übernommen. Die GALERIE BERNAU ist ein nicht-kommerzieller, gemeinnütziger Kunstraum, die Zusage zu einer Ausstellung erfolgt unter Vorbehalt der Bewilligung von Projektmitteln.

Versicherung

Die künstlerischen Werke, deren Gesamtwert die Summe von 300.000 Euro in keinem Fall überschreiten darf, sind über den gesamten Zeitraum der Ausstellungsdauer versichert.

Unsere Mission

Die im Stadtkern gelegene GALERIE BERNAU ist ein nicht-kommerzieller Kunstraum. Die Vermittlung und Förderung zeitgenössischer bildender Kunst mit all ihren Facetten und interdisziplinären Erweiterungsformen steht im Mittelpunkt der Tätigkeit. Sieben Ausstellungen pro Jahr, begleitende Veranstaltungen und ein Kunstvermittlungsangebot im hauseigenen Atelier bieten im Sinne der Kunst Freiräume für regionale sowie internationale



künstlerische Positionen, Initiativen, Kooperationspartner*innen sowie für die Bürger*innen der Stadt Bernau und andere Interessierte.

Kunst und Kultur können bewusstseinsbildende und –erweiternde Wirkungen haben, zur aktiven Mitgestaltung verschiedener Handlungsräume ermutigen. Die GALERIE BERNAU versteht sich als Impulsgeberin und möchte ihre jährlich über 14.000 Besucher*innen sensibilisieren, animieren und aktivieren.

Die GALERIE BERNAU stellt ihre Tätigkeit in den Dienst der Öffentlichkeit, mit dem Ziel der Förderung des künstlerisch-geistigen Austauschs durch Strategien der Vernetzung und Angebote an den Gemeinbedarf.

Mission und Anliegen der GALERIE BERNAU rekrutieren aus einer Privatinitiative von Kunstenthusiast*innen und Künstler*innen, die durch ihr Engagement 1989 die Eröffnung der Galerie ermöglichten und als Förderkreis Bildende Kunst Bernau e.V. die Galerie unterstützen. Die Trägerschaft der GALERIE BERNAU liegt bei der BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH, die als Tochtergesellschaft der Stadt Bernau die Zukunft der Galerie ermöglicht.

Die GALERIE BERNAU wird gefördert von der Stadt Bernau bei Berlin, dem Förderkreis Bildende Kunst e.V. und dem Landkreis Barnim.

Das Haus

Die GALERIE BERNAU liegt zentral im historischen Stadtkern von Bernau. Neben der Galerie beherbergt das denkmalgeschützte Bürgerhaus aus dem 18. Jahrhundert auch die Touristinformation der Stadt. Zur Straße mit Jugendstilfassade verputzt, ist zur Hofseite noch typisches Fachwerk zu sehen. In den 1930er Jahren Kaisers Kaffee-Geschäft mit eigener Schokoladenproduktion. 1997 nach zweijähriger Instandsetzung neu eröffnet. Die historische geschlossene Hofstruktur mit erhaltenen Wirtschaftsgebäuden wurde wiederhergestellt.

Über die Stadt Bernau bei Berlin

Bernau bei Berlin ist ein starkes Mittelzentrum am Rande der Metropole Berlin. Im Süden des Barnim gelegen, leben knapp 40.000 Einwohner*innen in der Stadt. Sie ist bequem über Autobahn, Landstraßen und mit der Bahn von Berlin aus zu erreichen. In einer halben Stunde verbindet die S-Bahn (S2) Bernau mit der Metropole. Die Schönower Heide und der Naturpark Barnim umgeben die Stadt und machen sie zum Ausflugsziel von Radler*innen und Wander*innen. Ländliche Idylle, kristallklare Seen und ausgedehnte Wälder stehen genauso für das »Bernauer Leben« wie urbanes Flair und ein reges Kultur- und Vereinsleben. Noch heute umschließt die Stadtmauer mit ihren Wallanlagen und den Stadttoren fast die gesamte Innenstadt, in der sich weitere Spuren mittelalterlichen Lebens finden lassen. Ein touristischer Höhepunkt in der Stadt sind die jährlich stattfindenden „Hussitenfestspiele“. Ein Highlight im Kunst- und Kulturangebot der Stadt ist die Bauhaus Denkmal Bundesschule, die im Sommer 2017 in die UNESCO Weltkulturerbe-Liste aufgenommen wurde. Der Medienpionier und documenta-Künstler Wolfgang Kahlen hat sich in Bernau bei Berlin mit seinem Intermedia Arts Museum niedergelassen, einem Privatmuseum welches sein Lebenswerk ausstellt. Der Kunstraum Innenstadt beherbergt Teile der Skulpturensammlung aus der Waldsiedlung, die von 1958 bis 1960 als Wohnsiedlung der politischen DDR-Elite errichtet und für die Werke bedeutender deutscher Bildhauer gekauft wurden.

Grundriß der GALERIE BERNAU



GALERIE BERNAU

